Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 14 (1958)
Heft: 9

Rubrik: Chronik Ausland

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission

Zwei Ersatzmitglieder und zwei neue Mitglieder wurden in die Nationale Schweizerische UNESCO-Kommission gewählt: Fräulein Iva Cantoreggi, Lugano, Frl. Felicina Colombo, Locarno, Frl. Elisabeth Feller, Horgen und Frl. Andrée Maret, Fribourg. Die Zahl der Frauen, die im Arbeitsausschuss dieser nationalen Kommission mitarbeiten, ist von zwei auf vier erhöht worden. Es sind dies Frau Dr. Marie Boehlen, Bern, Mlle Felicina Colombo, Locarno, Mlle Anne-Marie Du Bois, Genf und Mlle Laure Dupraz, Fribourg, der auch eines der Vicepräsidien übertragen wurde. Mlle Anne-Marie Du Bois wurde zur Präsidentin der Abteilung Naturwissenschaften ernannt.

Internationaler Frauenrat

In die Kommission für Volksgesundheit wurde Frau Dr. med. H. Hopf-Lüscher, Thun, gewählt; in die Kommission für Internationale Beziehungen und Frieden Frau D. Bindschedler-Robert, Bern.

Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes

Als Nachfolgerin von Frau G. Haemmerli-Schindler wurde Mlle D. Berthoud, Neuchâtel, gewählt.

(BSF) Von der Redaktion der „Schweiz. Blätter für Krankenpflege" tritt nach 12jähriger Tätigkeit Schwester *Anni von Segesser,* Luzern, zurück. Sie wird für den deutschsprachigen Teil ersetzt durch Fräulein *A. K. Debrunner,* Journalistin.

CHRONIK Ausland

Belgien

(BSF) Die belgischen Frauen haben eine „gemeinsame Front" errichtet zur Bekämpfung der Revision des Alkoholgesetzes (das den Verkauf von Spirituosen an öffentlichen Orten verbietet). An der Spitze stand Dr. med. Vandervelde, Senatorin, Vicepräsidentin des belgischen Frauenrates, die monatelang den Kampf in der eigenen Partei führte. In der Presse wird nun die Frage nicht mehr erwähnt, und die Revisionspläne sind zusammengefallen.

Frankreich

(BSF) An der Generalversammlung des französischen Frauenrates haben die Präsidentin, Mme Lefaucheux, eine Senatorin und eine Abgeordnete ihre Bemühungen auseinandergesetzt betr. Stimmrecht der muselmanischen Frauen im Rahmengesetz für Algerien.

Der französische Frauenrat hat an die muselmanischen Frauen Algeriens in französischer, arabischer und kabylischer Sprache eine Botschaft erlassen, in der betont wird, die französischen Frauen wünschten für die muselmanischen Frauen die Verleihung derselben Rechte, die sie selbst *besitzen.*